

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/014(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 21.10.2020	Rathaus, Hansesaal	18:30Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2020
- 4 Vorstellung des künstlerischen Leiters des Telemann-Veranstaltungsbüro Herrn Boos
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Shopping-Tourismus DS0527/20
BE: Bg. III
- 5.2 Ausstellung über DDR- und Nachwendezeit 2025 DS0441/20
BE: Herr Dr. Stöneberg
- 6 Anträge
- 6.1 Denkmal- und Skulpturenkonzept A0194/19
BE: CDU-Fraktion (angefragt)

6.1.1	Denkmal- und Skulpturenkonzept BE: CDU-Fraktion	A0194/19/1
6.1.2	Denkmal- und Skulpturenkonzept BE: Fraktion Grüne/future!	A0194/19/2
6.1.3	Denkmal- und Skulpturenkonzept BE: FB 41	S0404/19
6.2	Benennung nach Heinrich Apel BE: Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz (angefragt)	A0135/20
6.2.1	Benennung nach Heinrich Apel BE: Herr Hesse (angefragt)	S0272/20
6.3	Stadtbild verbessern - Graffitis entfernen BE: AfD-Fraktion	A0155/20
6.3.1	Stadtbild verbessern - Graffitis entfernen BE: Amt 66 (angefragt)	S0274/20
6.4	Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz BE: Fraktion GRÜNE/future	A0162/20
6.4.1	Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz BE: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	A0162/20/1
6.4.2	Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz BE: Dez. III	S0312/20
6.5	Ehrengrab für Johannes Kollwitz und weitere Friedhofsangelegenheiten BE: CDU-Fraktion	A0159/20
6.5.1	Ehrengrab für Johannes Kollwitz und weitere Friedhofsangelegenheiten BE: SFM (angefragt)	S0290/20
6.6	Realisierung des Projektes „Zeitstrahl“ BE: SPD-Fraktion	A0123/20
6.6.1	Realisierung des Projektes „Zeitstrahl zwischen Mauerstück und Bürgerdenkmal“ BE: CDU- Fraktion	A0123/20/1
6.6.2	Realisierung des Projektes „Zeitstrahl“ BE: FB 41	S0313/20
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Andreas Schumann

Geschäftsführung

Jenny Ly

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Matthias Kleiser

Carola Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Angela Korth

Angela Mund

Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende SR Müller eröffnet die Sitzung und stellt mit fünf anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. SR'in Schumann hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Aufgrund der Vertagung der Drucksache DS0441/20 in der OB-DB wird auch der TOP 5.2 vertagt. Die Tagesordnung wird mit 5-0-0 bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2020

Die Niederschrift vom 09.09.2020 wird mit 3-0-2 bestätigt.

4. Vorstellung des künstlerischen Leiters des Telemann-Veranstaltungsbüro Herrn Boos

SR Müller begrüßt zu diesem TOP den künstlerischen Leiter des Telemann-Veranstaltungsbüros, Herrn Boos und bedankt sich für sein Kommen. Herr Boos erwidert den Dank und stellt sich vor, berichtet über seinen Werdegang und verteilt außerdem Flyer zur Telemann-Nachspielzeit.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Shopping-Tourismus Vorlage: DS0527/20

Die Beigeordnete III, Frau Stieger, stellt die Drucksache anhand einer Power Point Präsentation vor. Diese liegt zur Niederschrift vor. Die Drucksache „Shopping-Tourismus“ ist die erste Ergänzung zum Tourismus-Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg.

SR'in Mayer-Buch ist erstaunt darüber, dass die Drucksache auf der Tageordnung des Kulturausschusses ist. Sie betont, dass sie es gut findet, dass die Säule des Shopping-Tourismus herausgelöst wurde und führt aus, dass sie es gut finden würde, wenn in der Drucksache inhabergeführte Geschäfte mehr hervorgehoben werden. Frau Stieger erklärt, dass diese Thematik eher in die Innenstadtentwicklung gehört und dort ein Konzept ausgearbeitet wird. In der Drucksache „Shopping-Tourismus“ geht es um die Anwerbung von Menschen nach Magdeburg, daher ist die Überlegung von SR'in Mayer-Buch hier nicht kompatibel.

SR Bublitz fragt nach dem Stand der Auswertung des Offline-Shopping-Festivals und ob man schon weitere Überlegungen für die nächsten Jahre hat. Daraufhin berichtet Frau Stieger, dass die Vermarktung des Festivals für das Wochenende sehr teuer war und man daher am Überlegen ist, wie man die Mittel gleichmäßig einplanen kann, sodass man das Festival ggf. in ein größeres Event einbettet.

SR Müller gibt die Drucksache zur Abstimmung. Die Drucksache „Shopping-Tourismus“ wird mit 2-0-3 empfohlen.

5.2. Ausstellung über DDR- und Nachwendezeit 2025
Vorlage: DS0441/20

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

6. Anträge

6.1. Denkmal- und Skulpturenkonzept
Vorlage: A0194/19

Der Ausschussvorsitzende begrüßt SR Müller begrüßt zu diesem TOP den Antragsteller SR Schuster. SR Schuster bedankt sich für die Einladung und bringt seinen Antrag sowie den Änderungsantrag ein und macht erläuternde Ausführungen dazu. In seinen Ausführungen nimmt er Bezug auf die Stadtratssitzung vom 14. Mai 2020.

Ein weiterer Änderungsantrag wird von SR'in Mayer-Buch eingebracht. Sie bestätigt die Verwahrlosung verschiedener Denkmäler und unterstützt daher die Anträge von SR Schuster. Der Änderungsantrag soll den Antrag von SR Schuster noch spezifizieren.

SR Schuster freut sich über die Unterstützung und geht im Großen und Ganzen mit dem Änderungsantrag aus der Fraktion Grüne-future! mit. SR'in Meyer findet diese Anträge gut und wird den Anträgen zustimmen.

Die Beigeordnete IV, Frau Stieler-Hinz, betont, dass sie es gut findet, dass es diese Anträge gibt.

SR Müller fragt nach, wie denn mit der Stellungnahme umzugehen ist, die den Ursprungsantrag nicht befürwortet und ihm diametral entgegen steht?

Die FBL'in 41, Frau Schweidler erklärt, dass die Verwaltung mit der Stellungnahme ihre Sicht der Dinge aufgezeigt hat, wie der Kulturausschuss nun damit umgeht, ist Sache des Kulturausschusses.

Daraufhin schlägt SR Müller in Annahme des schon einmal unterbreiteten Angebotes von Frau Schweidler vor, einen Lokaltermin im nächsten Jahr auszumachen, um sich die eingelagerten Skulpturen und Denkmäler vor Ort im städtischen Depot einmal anzuschauen. Dieser Termin soll jedoch nicht zu den regulären Sitzungen stattfinden.

Herr Rocke, Tiefbauamt, verweist darauf, dass es ein Denkmalverzeichnis beim Stadtplanungsamt gibt.

Der Antrag wird nach eingehender Beratung mit 5-0-0 empfohlen.

6.1.1. Denkmal- und Skulpturenkonzept
Vorlage: A0194/19/1

Der Änderungsantrag wird mit 4-0-1 empfohlen.

6.1.2. Denkmal- und Skulpturenkonzept
Vorlage: A0194/19/2

Der Änderungsantrag 2 wird mit 5-0-0 empfohlen.

6.1.3. Denkmal- und Skulpturenkonzept
Vorlage: S0404/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Benennung nach Heinrich Apel
Vorlage: A0135/20

Der Antragsteller hat sich entschuldigt, somit wird Herrn Hesse das Wort erteilt. Herr Hesse bedankt sich für die Einladung und nimmt für die Verwaltung Stellung. Er erklärt die Schwierigkeiten einer solchen Umbenennung von Straßen und Plätzen und nimmt dabei Bezug auf die Stellungnahme. Dabei äußert er die Empfehlung den Vorschlag zu registrieren und bei geeigneter Gelegenheit einen Ort zu benennen.

SR'in Mayer-Buch ergänzt, dass sie es besser finden würde, den Namen von Heinrich Apel unter seinen Skulpturen zu nennen, als eine Straße nach ihm zu benennen. Außerdem verweist sie auf einen Stadtratsbeschluss zur Überweisung eines in der Diskussion befindlichen Antrages, der besagt, dass menschliche Umbenennungen nur noch weiblich Namen tragen dürfen. Sie erklärt daher, dass sie den Antrag nicht unterstützen wird.

Abstimmung zum Antrag: 2-1-2

6.2.1. Benennung nach Heinrich Apel
Vorlage: S0272/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Stadtbild verbessern - Graffiti entfernen
Vorlage: A0155/20

Aufgrund der Abwesenheit von SR Kleiser ist kein Einbringer anwesend, Herr Rocke erhält daher das Wort. Er nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und erklärt die Schwierigkeiten beim Entfernen der Graffiti. In der Stellungnahme wird geschildert, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Menge der Graffiti zu bewältigen.

SR Schumann sagt aus, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird, da er die Stellungnahme der Verwaltung gut findet. Jedoch merkt er an, dass die Stadt zumindest Graffiti an prominenten Stellen, die wirklich ersichtlich sind, entfernen muss.

Der Antrag wird mit 0-5-0 nicht empfohlen.

6.3.1. Stadtbild verbessern - Graffitis entfernen
Vorlage: S0274/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.4. Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz
Vorlage: A0162/20

SR Müller ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und erteilt SR'in Mayer-Buch das Wort. SR'in Mayer-Buch bringt den Antrag ein und macht erläuternde Ausführungen. Sie erklärt, dass als eigentliche Idee hinter dem Antrag steckte, die Bänke aus dem Freiraumlabor kurzfristig auf dem Domplatz zu stellen, um Familien eine Sitzmöglichkeit zu bieten, die Wasserspiele zu genießen und auch für Veranstaltungen zu nutzen.

Frau Stieger (BG III) nimmt Stellung zum Antrag und führt aus, dass grundsätzlich die Bänke auf dem Domplatz aufgestellt werden können. Jedoch sind der Aufwand und die Kosten, die Bänke zu säubern, sehr hoch und es aus denkmalpflegerischer Sicht nicht wirklich sehr empfehlenswert, die Bänke auf den Domplatz zu stellen, da sie nicht in das Ensemble passen. Außerdem sind die Bänke nicht einfach zu bewegen, da sie momentan mit Wasser befüllt sind.

SR Schumann findet, dass die Möbel eher auf den Breiten Weg passen als auf dem Domplatz. Sie lockern den Breiten Weg mit der Farbe auf. Zudem müsste man bei Veranstaltungen prüfen, ob die Möbel auch vom Veranstalter übernommen werden oder für den Zeitraum der Veranstaltung wieder abzutransportieren sind.

SR Bublitz fasst zusammen, dass man letztendlich den Domplatz aufwerten möchte und findet es gut, dass das Dezernat III sich mit der Thematik beschäftigt hat.

SR'in Meyer stimmt der Aussage von SR Schumann zu, da auf dem Domplatz nicht viel los sei.

Auf Nachfrage von SR Müller antwortet SR'in Mayer-Buch dass „kurzfristig“ im Antrag sich eigentlich auf die Sommermonate bezieht, da sie den Eindruck hatte im Gegensatz zu den vorherigen Aussagen durchaus Familien den Domplatz besuchten, um die Wasserspiele zu sehen und es nicht ausreichend Sitzmöglichkeiten gab.

Frau Stieger berichtet, dass die Bänke für den Winter jetzt eingelagert werden. Aufgrund der Befüllung mit Wasser sind diese nicht für den Winter geeignet. Eine Alternative wäre, die Bänke mit Sand zu befüllen.

SR Müller bedankt sich bei Frau Stieger für die Ausführungen und stellt die Anträge zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 2-2-1 nicht empfohlen.

6.4.1. Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz
Vorlage: A0162/20/1

Der Änderungsantrag wird ebenfalls mit 2-2-1 nicht empfohlen.

6.4.2. Kurzfristige Maßnahme für Urbanität auf dem Domplatz
Vorlage: S0312/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.5. Ehrengrab für Johannes Kollwitz und weitere
Friedhofsangelegenheiten
Vorlage: A0159/20

SR Schumann bringt den Antrag ein und macht ergänzende Ausführungen. Er erklärt, dass es sich hierbei um einen Prüfauftrag handelt.

Frau Hartmann (Eb SFM) nimmt Bezug auf die Stellungnahme und informiert, dass es bei den Gebeinen keine Probleme gibt. Sobald man weiß, wie groß der Umfang ist, könnte man eine entsprechende Stelle auf dem Ottersleber Friedhof suchen und dann können die Gebeine dort beigesetzt werden. Dazu muss man aber erst den Aufwand ermitteln. Die archäologische Untersuchung dauert allerdings noch an.

Zum zweiten Punkt des Antrages erklärt sie, dass gewünscht war, das Grab von Johannes Kollwitz den Status eines Ehrengrabes zu verleihen. Dazu berichtet sie, dass in diesem Jahr von der katholischen Gemeinde der Stein saniert wurde und die Bürger von Otterleben ein Schild aufgestellt haben.

Aktuell ist es kein Ehrengrab sondern eine historische Grabstätte und der Eigenbetrieb könnte das Grab allgemein pflegen.

SR'in Mayer-Buch fragt nach, wo der Unterschied zum jetzigen Status und dem Ehrengrab ist. Daraufhin erklärt Frau Hartmann, dass das Grab jetzt keinen besonderen Status hat.

Verwaltungstechnisch könnte man also nach Ablauf der Nutzungszeit einen Aushang machen und das Grab einebnen.

Beim Ehrengrab gilt die Ehrenbürgersatzung, dazu muss der Mensch allerdings Ehrenbürger der Stadt Magdeburg sein. Dies trifft auf Johannes Kollwitz nicht zu.

SR Müller ruft den Antrag zur Abstimmung auf: 3-0-2.

6.5.1. Ehrengrab für Johannes Kollwitz und weitere
Friedhofsangelegenheiten
Vorlage: S0290/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.6. Realisierung des Projektes „Zeitstrahl“
Vorlage: A0123/20

SR'in Meyer bringt den Antrag ein und macht erläuternde Ausführungen.

Der Antrag wird mit 5-0-0 empfohlen.

6.6.1. Realisierung des Projektes „Zeitstrahl zwischen Mauerstück und
Bürgerdenkmal“
Vorlage: A0123/20/1

Der Änderungsantrag wird mit 5-0-0 empfohlen.

6.6.2. Realisierung des Projektes „Zeitstrahl“
Vorlage: S0313/20

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Jahresplanung 2021: SR Müller informiert über die Sitzungstermine im nächsten Jahr und bittet darum einige Termine zu ändern. Der Bitte wird entsprochen (siehe aktuellen Jahresterminplan in der Anlage).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin